

Personal Swiss

## Ideen für die Personalarbeit

Zum 12. Mal hat die Fachmesse für Personalmanagement «Personal Swiss» in Zürich Ideen für eine innovative und richtungsweisende Personalarbeit präsentiert – mit einem Besucherrekord.



Bilder: Günter Krämer/Personal Swiss

Hatten Auftritte an der Personal Swiss: Projektleiterin Sophie Jaillet, ZGP-Präsident Matthias Mölkeny, Professor Thomas Schwartz (links, am Forum).

**D**as Human-Resource-Management kann vielfältige Funktionen einnehmen und mithelfen, die Unternehmen zukunftsweisend und erfolgversprechend auszurichten. Auf den Spuren dieser Möglichkeiten bewegte sich die 12. Ausgabe der Personal Swiss am 9. und 10. April in der Messe Zürich – die gemeinsam mit der Fachmesse «Swiss Professional Learning» durchgeführt wurde. Die Veranstaltung wurde von 248 Ausstellern und rund 4200 HR-Fachleuten und Führungskräften besucht, die sich über aktuelle Trends und Entwicklungen in der Personalarbeit und der Personalentwicklung informierten. Damit konnte sich **Sophie Jaillet**, die Projektleiterin der Messe, über einen neuen Besucherrekord freuen.

Zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählten die Podiumsgespräche zu einer vielfältigen Themen-Palette, die vom Online-Recruiting bis zum Arbeitsmarkt der Zukunft reichte. Mit auf dem Arbeitsmarkt-Podium: **Roland A. Müller**,

der beim Schweizerischen Arbeitgeberverband das Ressort Sozialversicherungen und Sozialpolitik leitet.

### **Vielfältige Anregungen von renommierten Spezialisten**

Auf grosse Resonanz stiessen auch die Keynote-Referate von HR-Spezialisten wie **Bettina von Stamm**, die sich dem Thema HR-Management als Innovationsstifter widmete. **Silvia Bagdadli** von der Bocconi Universität in Mailand referierte zur Rolle der Personalarbeit bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility, während Professor **Norbert Semmer** von der Universität Bern erklärte, weshalb HR-Abteilungen bei der Stressprävention eine tragende Rolle übernehmen können.

Für mehr Wertschätzung im Unternehmen setzte sich der Priester und Hochschulprofessor für angewandte Ethik, **Thomas Schwartz**, ein. **Matthias Mölkeny**, Präsident der Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement, betonte, dass

die Rollen und Aufgaben von Führung und Personalmanagement auch abhängig vom Entwicklungsstand der Unternehmen seien. In der Startup-Phase oder in einer Wendesituation stünde zum Beispiel eine Führungspersönlichkeit, die motiviert und eine Vision gibt, stärker im Vordergrund als während einer Phase des Wachstums, in der es eher um Organisation und Prozesse gehe.

### **Trends und Fachmessen**

Thematische Anknüpfungspunkte konnten die Besucherinnen und Besucher auch auf den parallel durchgeführten Fachmessen finden: Während die Swiss Professional Learning über die neuesten Trends in der beruflichen Aus- und Weiterbildung berichtete, vertiefte die Corporate Health Convention die Themen betriebliches Gesundheitsmanagement und Demografie. Tipps für erfolgreiches digitales Marketing gab es an der Fachmesse Swiss Online Marketing. ■ (MM/Pf.)